

# Mit dem Smartphone zum Walderlebnis

Barrierefrei und informativ: Fischen geht neue Wege durch den Auwald

Fischen - Neue Wege geht die Gemeinde Fischen bei ihrem neuen Walderlebnisweg. Der einstige Waldlehrpfad aus den 1970er Jahren wurde zeitgemäß „aufgemöbelt“ und völlig neu gestaltet.

Der neue Walderlebnisweg mit zwölf Stationen beginnt am äußeren Kurpark und führt auf vier Kilometern Wegstrecke durch das Weidach, den Auwald bis zum Illerursprung bei Langenwang. Eine eigene Kinderrunde mit sechs Stationen führt durch den „Eichhörnchenwald“ direkt am Kurpark.

„Heute muss Umweltbildung anders ausschauen“, meint der Fischinger Bürgermeister Edgar Rölz. Die neuen Info-Stationen, die „Fischinger Tore“ sind kleine Kunstwerke für sich - eine Seite stellt Baumrinde dar, die Innenfläche erinnert an das typische Nagelfluh-Gestein der Hörmerberge bei Fischen. Prägnante Texte der Info-Tafeln geben Einblick in Geschichte und



Begeistert führten Waldemar Ruf (von links) von der Bezirksgruppe Allgäu im Bayerischen Blindenbund und Kerstin Sieger vom App-Entwickler Gastfreund Bürgermeister Edgar Rölz die neue akustische Barrierefreiheit der Fischinger Tore vor.

Foto: Josef Gutschmiedl

Bedeutung der Tier- und Pflanzenwelt des Auwaldes. Sie machen auch die Bedeutung der unterschiedlichen Waldformen deutlich - vom Wirtschaftswald bis zum ursprünglichen Auwald. Der rote Faden sei der „Wald als Lebensraum“, so Peter Vogt von der Arbeitsgruppe Walderlebnisweg. Die alten Info-Tafeln mit den künstlerisch gestalteten Tierdarstellungen des ehemaligen Waldlehrpfades wurden nicht einfach „eingestampft“, sondern neu gestaltet am früheren Fischinger Waaghäusle angebracht.

Bei der Anlage und Gestaltung des Weges wurde besonders auf Barrierefreiheit geachtet. Der Clou des neuen Walderlebnisweges: mittels Smartphone und des QR-Codes können sich Sehbehinderte an jedem Tor über eine spezielle App „Gastfreund“ die entsprechenden Informationen der Hinweistafeln vorlesen lassen.

gts